

der linken Hand abzufangen, damit die Scharniere geschont werden, und beim Schliessen des Deckels die Schlussfeder ein wenig nach unten zu drücken, damit der Deckel an seinem Schlussrand nicht vorzeitig abgenutzt wird. **W. O. F. E.**

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen<sup>1)</sup>.

### Innung Leipzig.

Bericht über die Monatsversammlung am Montag, den 7. Dezember 1908, im „Mariengarten“.

Der Obermeister eröffnet um 9 Uhr 20 Min. die Sitzung und begrüsst die Erschienenen. Auf das Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung wird verzichtet und sofort in die Tagesordnung eingetreten.

**Punkt 1. Eingänge.** Es liegt eine Zuschrift des Rates der Stadt vor: „Wichtige Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes für Handwerker“, und wird den Mitgliedern je ein Exemplar zugestellt werden. Eine Mitteilung der Gewerbekammer, die Geschäftslage der Uhrmacher betreffend, und eine Anfrage derselben Kammer über das Halten von Vorträgen. Einem Protest des Innungsausschusses zu Leipzig über die Auslassung des Prof. Dr. Stieda in Braunschweig soll sich angeschlossen werden. Vom Artillerie-Regiment Nr. 77 in Leipzig war die Innung in dankenswerter Weise in Kenntnis gesetzt worden über das Angebot eines Uhrmachers, den Angehörigen des Regiments Uhren auf Abzahlung zu liefern. Der Obermeister wird diese Angelegenheit weiter verfolgen.

**Punkt 2.** Zur Mitgliedschaft haben sich gemeldet die Kollegen G. Rössler (in Firma Ernst & Sohn) und Hecker jun. Die Aufnahme beider Herren erfolgt einstimmig.

**Punkt 3.** Die Generalversammlung findet Montag, den 11. Januar 1909, im „Mariengarten“ statt.

**Punkt 4.** Nomos betreffend, referiert der Obermeister.

**Punkt 5.** Bericht des Obermeisters über die Besichtigung des Konzerthauses und des Konservatoriums am 29. November, an welcher sich 25 Personen beteiligten.

**Punkt 6.** Verschiedenes. Kollege Junghänel regt ein gemeinsames Inserieren der Innung an. Diese Anregung findet Beifall. Der Kürze der Zeit wegen soll jedoch davon abgesehen werden. Kollege Thieme gibt dem Wunsche Ausdruck, der Obermeister möge seinen Einfluss beim Verleger des Uhrmacher-Adressbuches dahin geltend machen, das Markenverzeichnis darin vollständiger zu führen. Im Fragekasten befindet sich eine Frage, die ihre Erledigung findet. Herr Hamel von der Firma Georg Jacob führt eine Ring-erweiterungsmaschine vor, die allseitig Interesse erregt. Die Sammlung zur Vergütungskasse ergab 1,05 Mk. — Anwesend waren 16 Mitglieder. — Der Obermeister schliesst 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr die Sitzung mit dem Wunsche auf ein gutes Geschäft und frohes Fest und Neues Jahr. **H. Hofmann, stellv. Schriftführer.**

Die Innungs-Hauptversammlung findet Montag, den 11. Januar 1909, abends 9 Uhr, im „Mariengarten“ statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu. **Der Vorstand.**

Am 20. Dezember entriss uns der Tod unseren lieben Freund und Kollegen, den Uhrmacher

### Herrn Theodor John.

Er gehörte zu den Mitbegründern unseres Vereins und hat pflichtgetreu alle unsere Bestrebungen unterstützt. Sein anspruchsloses, freundliches Wesen und seine erprobte Zuverlässigkeit werden dem leider zu früh Entschlafenen ein allzeit ehrendes Andenken in unserer Vereinigung sichern.

Der Uhrmacherverein Bezirk Liegnitz.

### Saale-Ilm-Verband.

Am Sonntag, den 17. Januar, findet in Apolda unsere erste diesjährige Innungsversammlung statt. Anfang derselben, Lokal und Tagesordnung wird in der Nummer am 15. Januar bekannt gegeben. **Weimar. C. Bernhardt, Vorsitzender.**

**1) Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. **Der Vorstand des Central-Verbandes.**

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 2** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 7. Januar** an die Adresse des Vorsitzenden, Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, arbeten.

## Uhrmachersgehilfenvereine.

### Uhrmachersgehilfenverein „Schwilgué“, Strassburg.

Durch die am 3. Oktober 1908 auf Anregung des Uhrmachersgehilfenvereins Strassburg stattgehabte Besichtigung des Werkes und der Mechanismen der hiesigen astronomischen Münsteruhr angeregt, wurde in der letzten Versammlung des Vereins der Antrag gestellt: der Uhrmachersgehilfenverein Strassburg solle den Namen „Schwilgué“ annehmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Verein führt mithin folgende Adresse: Uhrmachersgehilfenverein „Schwilgué“, Strassburg i. E. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Aug. Winkler, Vorsitzender, Franz Seidler, Schriftführer, Josef Dallhof, Kassierer.

## Neuheiten.

Die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, brachte, wie aus deren Herbstkatalog 1908 auf Seite 44 unter Nr. 5399 ersichtlich, Schneideisen mit grobem Gewinde für Brillen- und Klemmerschrauben, zur Einführung. Da viele Uhrmacher Reparaturen an Brillen und Klemmern vornehmen und die Taschenuhr-Schneideisen das hierzu erforderliche grobe Gewinde nicht besitzen, dürfte dieses Schneideisen sehr willkommen sein, zumal ein solches mit 14 Löchern, wie obige Abbildung, und den dazugehörigen Bohrern nur 1,40 Mk. kostet.



Eine neue Lünette wird von der Firma Carl Appel in Rathenow in den Handel gebracht. Die Neuerung besteht in der Anbringung des Stiftes an der Stelle, die durch den Pfeil in der Abbildung bezeichnet ist. Diese

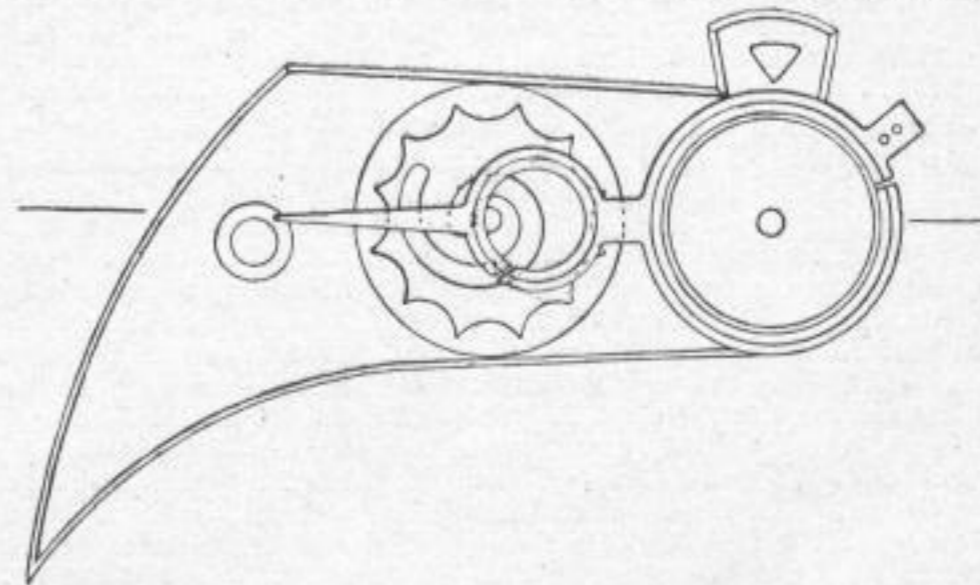


### „So-Easy“

Einrichtung ist durch D. R. G. M. Nr. 321581 geschützt. Der Stift verhindert, dass das Mittelteil der Lünette zu weit aufspringt, was bei den alten Lünetten nach kürzerer oder längerer Zeit fast regelmässig eintritt. Auch die Feder wird durch den Stift entlastet, so dass diese von längerer Dauer ist; das Mittelteil kann eben nur bis zu einem bestimmten Punkte aufspringen.

Von der genannten Firma wird auch der Kneifer So-Easy neu auf den Markt gebracht. Die Vorzüge bestehen in dem geringen Gewicht, dem angenehmen Sitz und dem eleganten Aussehen. Die Stege werden mittels kleiner Spiralen durch einen Fingerdruck geöffnet und schliessen sich beim Loslassen von selbst.

**Omega-Rückerstellung.** Die Société Anonyme Louis Brand & Frère in Biel hat die abgebildete Rückerstellung in der Schweiz unter



Nr. 31050 schützen lassen. Der Hauptteil der Einrichtung besteht aus einer Scheibe, die um einen Zapfen drehbar ist. Die Scheibe befindet sich in einer Ausdehnung des Klobens und besitzt eine spiralförmige Ausfräsung, wie aus der Abbildung ersichtlich. Der Rücker ist zu einem Doppelreifen gestaltet,